

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Geschichte des Kostüms**

in chronologischer Entwicklung; 500 Tafeln in Gold-, Silber- und  
Farbendruck mit erläuterndem Text

**Racinet, Auguste**

**Berlin, 1888**

Holland. Schmuckgegenstände. Goldener Kopfschmuck der Frauen. -  
Platten, Knöpfe, Ketten und Breloques, Pfeifenetuis und Messer der  
Bauern

[urn:nbn:de:bsz:31-261619](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-261619)

7  
423



Nr. 3.

## HOLLAND

### SCHMUCKGEGENSTÄNDE. GOLDENER KOPFSCHMUCK DER FRAUEN. — PLATTEN, KNÖPFE, KETTEN UND BRELOQUES, PFEIFENETUIS UND MESSER DER BAUERN.

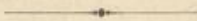
- Fig. 1. — Halsband eines jungen Mädchens aus Dordrecht; Korallen mit goldenem Schloss.
- Fig. 2 u. 4. — Theil des Schmuckes einer reichen Amsterdamerin. Stirnschmuck und Broche mit Perlen und Diamanten.
- Fig. 3. — Broche in Goldfiligran mit Perlenghängen, 4 cm lang. Zeeland.
- Fig. 5. — Goldener Nadelknopf mit aufgelegtem Filigran, 3 cm Durchmesser; Dordrecht.
- Fig. 6. — Goldornament,  $7\frac{1}{2}$  cm breit. Amsterdam.
- Fig. 7. — Stirnplatte; Gold; 18 cm lang.
- Fig. 8. — Ohrring; Goldfiligran; (Vgl. Tafel A V Fig. 10)  $1\frac{1}{2}$  cm hoch.
- Fig. 9. — Haarnadel; Silberfiligran mit Steinen; Dordrecht. Der Kopf  $2\frac{3}{4}$  cm lang.
- Fig. 10. — Vergoldeter Kupferfingerring, wie ihn die Friesinnen um den Kopf tragen; 15–17 cm Durchmesser.
- Fig. 11. — Korallenhalsband mit Schloss aus Goldfiligran, (Vgl. die Frau aus Volendam Tafel A V Fig. 10.)
- Fig. 12. — Broche aus durchbrochenem Silber mit Steinen und vier beweglichen Gehängen. 3 cm Durchmesser.
- Fig. 13. — Kupferknopf,  $2\frac{1}{2}$  cm Durchmesser. Zwei solche Knöpfe verbunden schliessen den Hemdkragen.
- Fig. 14. — Kopfnadel in Spiralförmigkeit mit reichem Gehänge aus Filigran mit Korallenperlen. (*Krullenne-bellekens*.) 12 cm lang. Dordrecht.
- Fig. 15. — Ebensolche Nadel, 5 cm lang. Insel Walcheren. (Vgl. das junge Mädchen Tafel A V Fig. 17.)
- Fig. 16. — Agraffe aus Goldfiligran, mit der die Hutschleifen der Mädchen von Walcheren hinten zusammengehalten werden. (Vgl. Tafel A V Fig. 28.)
- Fig. 17. — Goldene Kopfnadel. Viereckiges sich an das Gesicht schmiegendes Plättchen, von einer andern grossköpfigen Nadel überragt; dazu ein durchbrochenes Gehänge, dem ein die Nadel umschliessender Haken freie Bewegung lässt. 8–9 cm hoch. (Vgl. Tafel A V Fig. 19 und 21.)
- Fig. 18. — Ohrgehänge eines jungen Mädchens von Breda; Goldfiligran; 12 cm hoch.
- Fig. 19. — Silberne Uhrkette mit Schlüssel; 2 cm breit; Zuidersee.
- Fig. 20. — Schlussplatte des Hosengurts, von den Bauern der Zuidersee paarweise getragen; 8 cm Durchmesser.
- Fig. 21. — Knopf und Kette von Silber; Blusenschluss des Fischers von Volendam Tafel A V Fig. 9. (16 cm lang mit Breloque.)
- Fig. 22. — Broche mit daranhängendem Brustkreuz; Goldfiligran; Schmuck der jungen Mädchen von Breda. 13 cm hoch.
- Fig. 23. — Ohrgehänge eines jungen Mädchens aus Dordrecht; Goldfiligran. 6 cm hoch.
- Fig. 24. — Kupferknopf. (Vgl. Nr. 13.)
- Fig. 25. — Agraffe aus Goldfiligran. (Vgl. Fig. 16.)
- Fig. 26. — Schläfennadel; Gold; 6 cm lang. (Vgl. Tafel A V Gruppe 17.)
- Fig. 27 u. 28. — Messer mit geschnitztem Holzgriff und Lederscheide, von den Bauern in der Tasche oder am Gürtel getragen. 28 cm lang.
- Fig. 29. — Broche aus Goldfiligran; Dordrecht;  $4\frac{1}{2}$  cm breit.
- Fig. 30. — Doppelter Goldknopf, Hemdkragenverschluss mit sich daran reihenden Silberknöpfen,  $2\frac{1}{2}$  cm Durchmesser. (Vgl. den jungen Mann von Walcheren Tafel A V Gruppe 17.)
- Fig. 31. — Ebensolche Garnitur, getragen von den Bewohnern von Volendam. Jede Medaille hat 3 cm Durchmesser.
- Fig. 32 u. 33. — Pfeifenetuis, 32 mit gelbem, 33 mit vergoldetem Leder überzogen. Südholland.
- Fig. 34. — Pfeifenetuis aus geschnitztem Holz. Von den Inseln der Zuidersee.

Der eigentliche Ursprung der goldenen und silbernen Kopfplatten lässt sich schwer ermitteln. Dieselben werden je nach den Gegenden in verschiedener Form getragen. In Nordholland sind sie länglich und flach; in Gröningen endigen sie in eine Art Blume, in Over-Yssel, in Zeeland und an der Zuiderzee in Spiralen. Die *hoofdnaald* legt sich quer über die Stirn, bei den jungen Mädchen von rechts nach links, bei den verheiratheten Frauen von links nach rechts. Der Schläfenschmuck, Spiralen oder viereckige Platten sind über ganz Holland verbreitet, variiren aber ebenfalls überall in der Form.

Die Friesinnen haben zwei Kopfschmuckgarnituren für gewöhnliche Tage und für festliche Gelegenheiten. Durch Anlegung der letzteren machen sie bei Brautbewerbungen bemerklich, dass ihnen der Freier genehm ist. Die Filigranarbeit der Gehänge, Brochen und Knöpfe erinnert an portugiesische Muster, ein Umstand, der wohl mit der Einwanderung der portugiesischen Juden zusammenhängt.

Ebenso typisch sind für die Männer die grossen Silberknöpfe am Hemdkragen, an der Weste und den Hosen. Von dem Messer trennt sich der holländische Bauer niemals. Es dient zur Ausfechtung der blutigsten Einzelkämpfe.

Die Abbildungen sind nach Gegenständen der Niederländischen Abtheilung auf der Pariser Weltausstellung von 1878 angefertigt.



HOLLAND

HOLLANDE

HOLLAND



Schmidt lith.

Imp. Firmin Didot et C<sup>o</sup> Paris

E

